



Pressemitteilung, 28.03.2012

Student.stories, Demokratix und das Ein-Euro-Stipendium Die Gewinner des Ideen-Wettbewerbs UniGestalten stehen fest

Berlin. Der mit insgesamt 15.000 Euro dotierte Wettbewerb der Jungen Akademie und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft prämiert zehn Preisträgerinnen und Preisträger für ihre Ideen zur Hochschule von morgen. In der Finalrunde hat eine unabhängige Jury unter Vorsitz von Julian Nida-Rümelin die Entscheidungen getroffen. Während der neunwöchigen Laufzeit sind 462 Ideen von 688 Studierenden, Ehemaligen und Hochschulangestellten aus dem gesamten deutschsprachigen Raum eingereicht worden.

Der erste Preis mit 5000 Euro geht an „student.stories – Informieren und integrieren mit Podcasts“ von Roman Linzenkircher und Johannes Bayer, Studenten der Universität Augsburg. „student.stories“ bringt Studierende sämtlicher Nationalitäten in Projektgruppen zusammen und produziert multilinguale Podcasts über die Uni und das Umfeld. 3000 Euro gewinnen Patrick Noack, Jan-Mathis Schnurr und Tom Sporer, zwei Studenten und ein wissenschaftlicher Mitarbeiter ebenfalls von der Universität Augsburg, mit ihrem „Online-Werkzeug für mehr Transparenz und Mitbestimmung – Demokratix“. Das Instrument zur Organisationsentwicklung beteiligt Studierende an der Verbesserung von Studium und Lehre. Die Mikrospendenkampagne „Mit einem Euro ein Stipendium ermöglichen“ von Nick Wagner, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Technischen Universität Dresden, eröffnet alternative Finanzierungsmodelle und wird mit dem dritten Preis von 1500 Euro ausgezeichnet.

Die Gewinnerideen der Plätze vier bis zehn sind mit 500 Euro dotiert, darunter innovative Konzepte zu einer Hochschul-App, zur Digitalisierung des Bibliotheksbestandes, neuen Bewerbungs-, Lehr- und Mentoring-Programmen sowie zur transdisziplinären Kommunikation in der Mensa. Angesichts der hohen Qualität der Beiträge zur Verbesserung des Uni-Alltags hatte die achtköpfige Jury keine leichte Aufgabe. „Die vielen konstruktiven Ideen insbesondere zu den Themen Kommunikation und Medien, Neues Lernen und Lehren sowie Gesundheit und Coaching zeigen, dass die Anforderungen an den Studien- und Arbeitsalltag enorm gestiegen sind, wir in den Hochschulen gleichzeitig aber auch über großes Potential verfügen, die laufenden Entwicklungen kreativ zu gestalten“, resümiert der Juryvorsitzende Julian Nida-Rümelin.

Die Preisverleihung wird am 30. Juni 2012 im Rahmen der Festveranstaltung der Jungen Akademie in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften stattfinden. Die 462 Ideen und 3700 Kommentare werden thematisch aufbereitet und der Öffentlichkeit als Ideen-Pool auf www.unigestalten.de zur Verfügung gestellt. Interessierte können hier ganz konkret Ideen aufgreifen, um ihren persönlichen und institutionellen Hochschulalltag zu verbessern. **Weitere Informationen finden Sie unter www.unigestalten.de**



Die ausführliche Beschreibung der Gewinnerideen und Links finden Sie hier:

www.unigestalten.de/idea.php?id=511 – www.studentstories.de

www.unigestalten.de/idea.php?id=490 – www.demokratix.de

www.unigestalten.de/idea.php?id=302 – www.prophil-dresden.de

Und hier der Podcast zur Finalrunde:

www.stifterverband.de/unigestalten

Kontakt:

UniGestalten – Der Ideen-Wettbewerb

Die Junge Akademie, Dr. Katia Glaser, Jägerstraße 22/23, D-10117 Berlin

Telefon 030. 20370-563, Telefax 030. 20370-680

glaser@diejungeakademie.de, www.diejungeakademie.de

Hintergrundinformationen

Die Junge Akademie wurde im Jahr 2000 als gemeinsames Projekt der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina gegründet. Sie ist weltweit die erste Akademie des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die beiden vorrangigen Aufgaben der Jungen Akademie liegen in der Pflege des interdisziplinären Diskurses unter herausragenden Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern und in der Förderung von Initiativen an den Schnittstellen von Wissenschaft und Gesellschaft.

In den ersten zehn Jahren wurde die Junge Akademie durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie – bis 2005 – durch die VolkswagenStiftung finanziert, als Projekt angesiedelt bei der BBAW. Seit 2011 ist sie institutionalisiert und dauerhaft im Haushalt der Leopoldina verankert; die Zuwendungen kommen zu 80% vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie jeweils zu 10% vom Land Sachsen-Anhalt bzw. den Ländern Berlin und Brandenburg. Die Junge Akademie wird von den beiden Mutterakademien BBAW und Leopoldina getragen. Sitz der Geschäftsstelle ist Berlin.

www.diejungeakademie.de

Der **Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.** verkörpert seit 1920 die gemeinsame Verantwortung der Wirtschaft für Wissenschaft und Bildung in Deutschland. Ziel des Verbundes von rund 3.000 Unternehmen, Verbänden, Stiftungen und Privatpersonen ist es, die Qualität der Wissenschaftssysteme zu verbessern. Dazu entwickelt der Stifterverband Förderprogramme und Initiativen, die die Kooperation von Hochschulen, Wissenschaftsinstituten und Unternehmen vorantreiben und den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit unterstützen.

Mit UniGestalten und weiteren Best-Practice-Wettbewerben, Initiativen und Modellprojekten engagiert sich der Stifterverband dafür, die Struktur des Hochschulsystems in Deutschland zu erneuern und die Rahmenbedingungen für die Wissenschaft zu verbessern. Seine gemeinnützigen Aktivitäten finanziert der Stifterverband ausschließlich über die Beiträge und Spenden seiner Mitglieder und Förderer.

www.stifterverband.info